

Positive Bilanz: Aktiv und präsent im Stadtteil und darüber hinaus

WALLSTADT: Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins / Die Gewinnung von Neumitgliedern steht im Mittelpunkt des Jahres 2006

„Der Ortsverein Wallstadt war 2005 sehr aktiv und präsent. Die Zahl der eigenen Veranstaltungen und Beteiligungen an Terminen vor Ort sowie das Engagement im Wahlkampf belegen dies eindrucksvoll“, zog die Vorsitzende Dr. Claudia Schöning-Kalender positive Bilanz bei der Jahreshauptversammlung im Gasthof „Prinz Max“.

Auch in diesem Jahr wird sich der Ortsverein an der Reinigungswoche der Stadt Mannheim beteiligen. Geplant ist eine Aktion auf dem Rathausplatz, um hier auch auf die Umgestaltung hinzuweisen. Wie jedes Jahr wird der Ortsverein auf dem Markt präsent sein und sich an der Wallstadter Kerwe beteiligen mit der Übernahme des Getränkestandes für einen Tag, der Beteiligung am Umzug, einer Nachtwache und eventuell am Programm. Am 30. September lädt die Wallstadter SPD ein zum Herbstfest im Hof der Familie Müller.

„Wallstadt gestalten“ ist der Leitfaden für die politische Arbeit der SPD vor Ort. Dazu gehören insbesondere die Themen Jugend in Wallstadt (ihre Orte und ihre Möglichkeiten), Mobilität und Verkehr (sowohl ÖPNV als auch Privatverkehr, Ampelschaltungen, Parksituationen etc.) und die zukünftige Gestaltung der Ortsmitte, das heißt Zentrenkonzept, Einkaufssituation und Umgestaltung des Rathausplatzes. Über diesen Einsatz im Stadtteil hinaus will sich der Ortsverein in Zukunft bei ausgewählten politischen Themen stärker in der gesamten Kommune Mannheim einbringen.

„Das Jahr 2006 soll nicht nur ein aktives Jahr werden, sondern auch ein Jahr der Gewinnung von Neumitgliedern“, erklärte die Vorsitzende des Ortsvereins, dessen Mitgliederzahl 2005 von 87 auf 83 gesunken ist. Nach den Berichten von Schatzmeister Norbert Scheller und dem Senio-

renbeauftragten Gerhard Schulz wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Ebenso einstimmig wurde Dr. Claudia Schöning-Kalender erneut zur Vorsitzenden gewählt. Gewählt wurden als stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende: Christel Spohni und Thorsten Schurse, als Kassier: Norbert Scheller, als Schriftführer: Werner Kohler, als Beisitzer: Oliver Obi, Lena Sachs, Gerhard Schulz und Barbara Veith, als Delegierte für die Kreisdelegiertenversammlung: Dr. Claudia Schöning-Kalender, Lothar Mark, Werner Kohler, Christel Spohni und Norbert Scheller, als Revisoren: Helmut Narr und Inge Feuerstein und als Seniorenbeauftragter: Gerhard Schulz.

Die Vorsitzende bat die Mitglieder, ihren Kandidaten Dr. Frank Mentrup bei der Landtagswahl zu unterstützen, auch durch Besuch der Wahlkampfveranstaltungen: Zum Wahlkampfbeginn laden die Kreisverbände Mannheim, Heidelberg und Lud-

wigshafen ein zu einem vergnügten Nachmittag mit Musik mit Ute Vogt und den Landtagskandidaten Helen Heberer und Dr. Frank Mentrup am Montag, 6. Februar um 15 Uhr (Einlass 13 Uhr) im Bürgerhaus Neckarstadt-West (Veranstalter: ASS 60 Plus). Zum offiziellen Wahlkampfauftakt kommt Jörg Thaus, Generalsekretär der SPD Baden-Württemberg, am 10. Februar um 18 Uhr ins „Lindbergh“ am Flugplatz.

Am Wochenende vor der Landtagswahl erscheint die erste der vier Ausgaben von „Wallstadt aktuell“ 2006. In der SPD-Stadtteilzeitung sollen künftig die politischen Inhalte der SPD stärker transportiert werden. Die Vorsitzende erklärte: „Der Ortsverein steht für Bildung auf der ganzen Breite mit Förderung der Kinder schon im Vorschulalter und Ganztagschulen.“ Statt des vom Baden-Württembergischen Ministerpräsidenten Günther Oettinger geforderten „Ausstiegs vom Aus-

stieg aus der Atomenergie“ plädierte sie für die Fortführung des Rot-Grünen Regierungsprogramms. Bereits bei der letzten Delegiertenversammlung hatten sich die Delegierten des Ortsvereins mit einem Initiativantrag gegen den umstrittenen Gesprächsleitfaden für einbürgerungswillige Muslime der Landesregierung ausgesprochen. „So ein Drecksapier darf nicht eingeführt werden vom Staatsministerium“, betonte die Ortsvereinsvorsitzende.

Außerdem sprachen sich die Mitglieder des Ortsvereins gegen den von Minister Oettinger vorgeschlagenen späteren Schulbeginn um eine Stunde aus. Dies widerspreche sowohl den Interessen der berufstätigen Eltern als auch der Kinder. Zu den steigenden, auch die privaten Haushalte belastenden Energiekosten plant der Ortsverein ebenso eine Diskussionsveranstaltung wie zu Gesundheits- und Rentenfragen.

-ost-